

Achtung! Schwarzfleisch!

Autor(en): **Furrer, Jürg**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **105 (1979)**

Heft 30

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

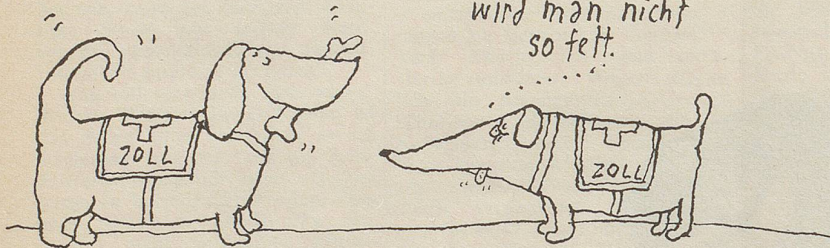
Jürg Furrer warnt:

Achtung! Schwarzfleisch!

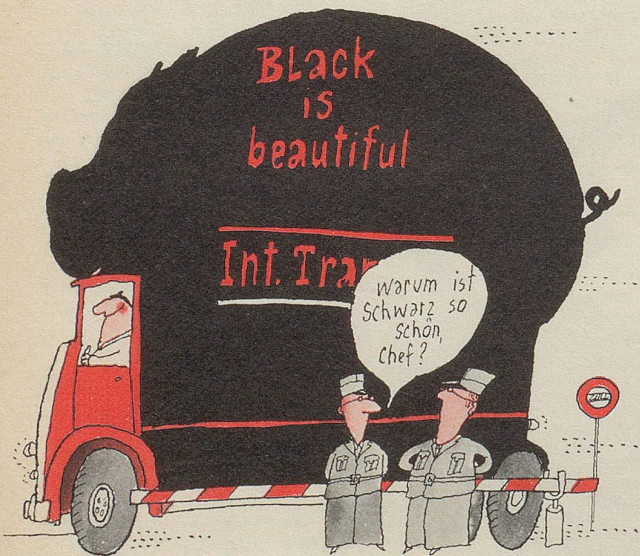
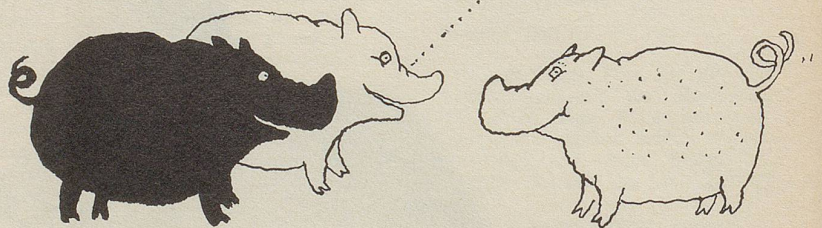
Der stark zunehmende Handel mit illegal eingeführtem Fleisch, vor allem aus Italien, geht jährlich in die Hunderte von Tonnen. Die Eidgenössische Oberzolldirektion nennt dies einen «äusserst besorgniserregenden Zustand».

Herr Ober!
mit "SCHWARZ"
meinte ich billig,
nicht verkohlt!

Ja, du hast gut
lachen als Fleisch-
schnüffler!
Bei meinem Hasch-Job
wird man nicht
so fett.



mein Vetter
aus Italien



Warum ist
Schwarz so
schön,
Chef?

Wieso "schwarzes Schaf"?

Filet, Stotzen, Kotelett
vielleicht, aber doch
kein Schaf..



FURRER